

# Religionsprojekt Höflichkeit **Der erste Tag in der Ausbildung**



So sollte es laufen

Von Vanessa Allinger und Felix Hermann

Gäste: Alexander Kruts

Die neue Auszubildende Vanessa beginnt heute ihre Ausbildung bei der Bank. Sie hatte einen richtig tollen Morgen, der Kaffee war frisch gemacht und die Brötchen noch warm. Sie freut sich total endlich in das Berufsleben zu starten.

Pünktlich und wie es sich gehört wartet Vanessa vor dem Büro auf Herrn Hermann.



Guten Morgen, mein Name ist Felix Hermann und Sie sind sicher die neue Auszubildende Frau Allinger, richtig? Ich darf Sie die nächsten Wochen in die grundlegenden Arbeiten eines Bankers einführen.

Schön. Also dann werde ich Ihnen erst mal kurz unser Gebäude zeigen, bevor wir in mein Büro gehen. Kommen Sie doch bitte mit.

Guten Morgen, Herr Herman, ja genau, die bin ich. Schön, ich freu mich schon total.



## Höflichkeit im Berufsalltag / S. 3 von 12

Nach einer kurzen Gebäudeführung...

Danke schön.

So, bitte schön. Hier ist mein Büro.

Der ist aber nett.

Nehmen Sie doch bitte schon mal Platz, ich hol nur eben schnell ein paar Unterlagen, dann können wir auch gleich schon beginnen. Einen kleinen Moment bitte.

Danke schön, sehr nett.





## Höflichkeit im Berufsalltag / S. 5 von 12



Und was haben Sie vor der Ausbildung gemacht?

Ich habe meinen Realschulabschluss in Wertheim gemacht und mich dann gleich für diese Stelle beworben.



Nachdem alle Unterlagen wieder aufgehoben...



Aha

Also, hier sehen Sie...

Er macht das wirklich gut.

Wenn ich Ihnen zu schnell bin oder es zu viel wird, müssen Sie bitte was sagen.

...und auf dem Tisch abgelegt worden waren...

Interessant

...und hier..

Nein, Danke, ist ok.



...geht es los.

## Höflichkeit im Berufsalltag / S. 6 von 12



Guten Morgen, Herr Kruts. Ja gerne, das kommt genau richtig.

Guten Morgen, Herr Herman, ich habe hier einen Dauerauftrag, würden Sie den bitte für mich anlegen? Da wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Doch das Gespräch wird von Herrn Alexander Kruts, ebenfalls Auszubildender unterbrochen.

So, Frau Allinger, sehen Sie, so sieht das Formular für einen Dauerauftrag aus, wenn Sie möchten, können wir diesen gerne zusammen anlegen, dann haben Sie das auch schon mal gesehen.



Sehr gerne, Herr Herrmann, ich habe mich schon immer gefragt, was nach dem Ausfüllen eines solchen Formulars kommt.

Nett, dass er fragt.

Hallo, Vanessa, also auch Azubi. Und wie gefällt es dir?

Hallo, Alex, ja danke, bisher gefällt es mir sehr gut und Herr Hermann ist auch sehr geduldig mit mir. Und in welchem Lehrjahr bist du?



Nachdem Herr Hermann beide einander vorgestellt hat, beginnen diese ein kleines Gespräch.

## Höflichkeit im Berufsalltag / s. 7 von 12

Ja, stimmt, Herr Hermann ist bekannt dafür, dass er sehr viel Geduld mit den neuen Azubis hat. Vor allem kann er sehr gut erklären.

Stimmt. Und warum bist du nicht im Anzug?

Ich komme von der Schule, deshalb, ich muss auch gleich wieder weiter, sorry, aber man sieht sich bestimmt mal wieder. Viel Spaß noch an deinem ersten Tag.

Der ist auch echt nett.

Ach so, ja klar. Ja ok, dann mach's gut, dir auch noch viel Spaß heute.

Nachdem Alexander gegangen ist, beginnt Herr Hermann den Dauerauftrag zu erklären.

Alex hatte recht, der kann wirklich gut erklären.

So, also, sehen Sie, hier ist der Betrag, den man hier eingibt.



## Höflichkeit im Berufsalltag / S. 8 von 12



## Höflichkeit im Berufsalltag / S. 9 von 12

Nach weiteren langen, intensiven und vor allem informationsreichen Gesprächen neigt sich der Tag dem Feierabend zu.

Man freut sich natürlich, ist aber auch überrascht, dass es so schnell ging.

So, Frau Allinger, wenn Sie möchten, können Sie jetzt gehen. Aber vorher würde mich noch interessieren, wie Sie Ihren ersten Tag so fanden. Haben Sie noch irgendwelche Fragen? Gibt es Unklarheiten?

Wow, die Zeit ging aber schnell rum. Also, es hat mir sehr gut gefallen, danke schön, Herr Hermann, ich habe viel erfahren und bin auch noch neugieriger geworden, ich freu mich schon richtig auf morgen.

Mann, das ging aber schnell, na ja, ich hab ja auch die ganze Zeit was machen können.

Wirklich, ein sehr nettes und sympathisches Mädchen. Sie wird es noch weit bringen, denke ich.



## Höflichkeit im Berufsalltag / s. 10 von 12

Dann wünsch ich Ihnen einen schönen ersten Feierabend, genießen Sie die freien Stunden und bis morgen. Auf Wiedersehen, Frau Allinger.

Danke schön, Herr Hermann, ich wünsche Ihnen auch einen schönen Abend. Bis morgen! Auf Wiedersehen.



Vanessa geht nach draußen und läuft Richtung Auto. Bis...

Das ist doch Alex?

Hey, Alex, na, alles klar?

Ach, schau an, unsere neue Auszubildende.

Hey, Vanessa, klar und bei dir? Wie war dein erster Tag?



## Höflichkeit im Berufsalltag / s. 11 von 12

Danke, war echt ein guter Tag. Du hattest recht, Herr Hermann kann echt gut erklären.

Ja, das war klar. Der macht das immer echt spitze. Wenn du mal irgendwie Hilfe brauchst, sag Bescheid!

Klar, man hilft, wo man kann, gell. War ja auch mal an der Stelle, wo du jetzt bist.

Danke.



Ein netter Kerl.

Ja danke, Vanessa, dir auch und viel Spaß morgen bei deinem zweiten Tag.

Ich wünsch dir noch nen schönen Tag, Alex, mach's gut, man sieht sich bestimmt mal



Nach einem kurzen Gespräch gehen beide ihrer Wege und verabschieden sich.

## Höflichkeit im Berufsalltag / s. 12 von 12

Nach einem erfolgreichen, aber trotzdem anstrengenden ersten Ausbildungstag geht Vanessa mit einem sehr guten Gefühl nach Hause. Sie fühlt sich wohl und es geht ihr der eine oder andre Gedanke durch den Kopf...

Ich freu mich schon richtig auf morgen. Toll.

Hab ich ja den richtigen Job gewählt. Das freut mich.

Na, wenn das mal kein erfolgreicher erster Tag war, dann weiß ich auch nicht.

So hab ich es mir vorgestellt.

**Fazit:** Bist du nett und höflich zu deinen Mitarbeitern, werden diese auch nett und höflich zu dir sein und dein erster Ausbildungstag wird ein voller Erfolg.